

## SZENE 27 • NUMMER 7

# Mura rēķins

Auf dem Rückweg kommst du zum Samstagsmarkt, der bis eins geöffnet ist. Liene kauft zehn Kilo Äpfel für die Kuchen im Café. Du hast eine Liste fürs Abendessen: ein Kilo Tomaten, zwei Kilo Kartoffeln, ein halbes Kilo Käse, eine Flasche Milch.

## LÖSUNGEN

---

### HÖREN & VERSTEHEN

**L1) WER SAGT DAS:** 1a, 2c

**L2) WAS BEDEUTET DAS:** 1a, 2c

**L3) WIE SAGT MAN DAS:** 1b, 2b

**L4) BRINGE DIE WÖRTER IN DIE RICHTIGE REIHENFOLGE:** Lūdzu.  
Vēl kaut ko?, Nekas. Es maksāju. Katru mēnesi.

**L5) WAS PASSIERT ZUERST:** 1: 14253

**Wörter:** Mura rēķins

### WORTSCHATZ & SCHREIBEN

**W1) WAS BEDEUTET DAS?:** 1b, 2c, 3c, 4c, 5a, 6c

**W2) VERVOLLSTÄNDIGE DAS GESPRÄCH:** 1: Te, 1: Es, 1: Desmit, 1: Kūkām, 1: Man

**W3) GUTEN MORGEN, JĀNIS! WAS MÖCHTEN SIE?:** 1: vēlaties, 2: pudeli, 3: Pieci, 4: jakā

**W4) VERBINDE DIE MITTEILUNGEN MIT IHREN BEDEUTUNGEN:** 1c, 2b, 3a, 4d, 5e

## Grammatik: Kilogramu tomātu

### GRAMMATIK

**G1) ACHE AUF DAS NÜTZLICHE MUSTER:** 1) Kilogramu, 2) Pudeli, 3) kilogramus, 4) siera

**G2) WÄHLE DIE FORM:** 1b, 2a, 3c, 4a, 5c, 6a, 7c, 8c

**G3) ERGÄNZE DIE AUSSAGEN:** 1: kilogramus, 1: siera, 1: piena, 1: tomātu, 1: izsalkusi, 1: izsalkusi

**G4) BILDE EINEN SATZ:** Kilogramu tomātu, lūdzu., Pudeli piena, lūdzu., Divus kilogramus kartupeļu, lūdzu., Puskilogramu siera, lūdzu., Pudeli piena, lūdzu., Kilogramu tomātu, lūdzu.

**G5) WAS WÜRDEST DU SAGEN?:** 1b, 2b, 3a, 4b

**G6) VERBINDE AUSSAGEN UND BEDEUTUNGEN:** 1f, 2c, 3d, 4g, 5b, 6a, 7e, 8h

## Übersetzung

*Auf dem Rückweg über den Samstagsmarkt auf dem Platz.*

*Liene hat einen großen Korb.*

■ Hier ist der Markt. Er ist jeden Samstag von sieben bis eins geöffnet.

■ Ich kaufe zehn Kilo Äpfel für das Café.

○ Zehn Kilo? Das ist viel!

■ Für die Kuchen. Und was kaufen Sie?

○ Ich habe eine Liste. Für das Abendessen.

*Ein Bauernstand mit Gemüse, Käse und Milch.*

▲ Guten Morgen! Was möchten Sie?

○ Ich hätte gern ein Kilo Tomaten und zwei Kilo Kartoffeln, bitte.

▲ Hier bitte. Sonst noch etwas?

○ Ja, ein halbes Kilo Käse und eine Flasche Milch.

▲ Ist das alles? Dann sind es zwölf Euro fünfzig.

*Der Fischverkäufer winkt dich an seinen Stand.*

● Guten Morgen! Sie sind aus Haus Nummer 7?

○ Ja. Woher wissen Sie das?

- Auf Ihrer Jacke sind Muris' Haare. Und Muris kommt jeden Samstag hierher.

○ Muris ist nicht mein Kater.

*Er rollt eine sehr lange Rechnung aus.*

- Aber er wohnt in Haus Nummer 7, oder? Hier ist also seine Rechnung für den ganzen Monat.

○ So viel Fisch! Wie viel kostet er?

- Zweiundvierzig Euro.

*Liene lacht und holt ihre Geldbörse heraus.*

■ Macht nichts. Ich bezahle. Jeden Monat.

○ Jeden Monat? Warum Sie?

■ Weil Muris jeden Morgen in meinem Caféschaufenster sitzt. Und die Leute kommen herein, um ihn anzusehen.

*Der Fischverkäufer hält dich auf. „Haus Nummer 7? Hier ist Muris' Rechnung für den ganzen Monat.“ Eine sehr lange Rechnung, 42 Euro. Liene lacht und bezahlt. „Jeden Monat.“ Muris sitzt jeden Morgen in ihrem Fenster, und die Leute kommen herein, um ihn anzuschauen.*